

Protokoll der Sitzung des Exekutivorgans 18.01.2017

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Sitzungsleitung

| | | |
|---|----------------------|--------------------|
| Vorsitzende | Saskia Hermann | Anwesend |
| Vorsitzender | Adrian Lakomy | Anwesend |
| Finanzreferent | Sebastian Schoknecht | Anwesend |
| Außenreferentin | Madgalena Neumann | Anwesend ab 17:49 |
| Fachschaftsreferentin | Anne Schliephake | Anwesend bis 19:10 |
| Antidiskriminierungsreferentin | Celina Wehrmann | Anwesend |
| Referentin für Soziales und Beratung | - | - |

Gäste

- Beschlussfähigkeit ist gegeben

Sitzungsbeginn: 17:41 Uhr

2. Abstimmung des Protokolls der Sitzung von der 4. Sowie der 5. Sitzung

- Mehrheitlich angenommen

3. Bekanntgabe der TOP's/ ggf. Ergänzung durch anwesende Referate

1. Finanzfreigaben
 - a. Geschäftsbedarf Stupabüro
 - b. Antidis-Referat
 - c. Kulturreferat
2. Klausurtagung
3. Finanzausschuss
4. Masterplanung
5. Zep
6. StuParty
7. Gespräch Rektorat
8. Verschiedenes

- a. Protokollseminar
- b. Überlegung Referat Soziales und Beratung

➤ Die Tagesordnung wird wie vorliegt angenommen.

1. Finanzfreigaben

a. Geschäftsbedarf Stupabüro

Druckerpatronen

- Die Freigabe wurde einstimmig angenommen.

- Magda kommt zur Sitzung 17:49 Uhr

b. Antidis-Referat

Sticker, um auf Antidiskriminierung aufmerksam zu machen.

Anmerkung: Der Verwendungszweck der Sticker fehlt auf dem Antrag der Finanzfreigabe. Es wurde darauf hingewiesen, dass bei den nächsten Anträgen auf Vollständigkeit geachtet wird.

- Die Freigabe wurde einstimmig angenommen.

c. Kulturreferat

Salsaabend in der Zep

Es wird diskutiert wie wir mit dem Verrechnen der Solikasse umgehen in Bezug auf den neuen Beschluss über die Finanzierung von studentischen Initiativen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kosten der Lebensmittel bei der Abrechnung nur mit 50% finanziert werden.

- Die Freigabe wurde einstimmig angenommen.

2. Klausurtagung

Es wird die Anfahrt zu dem vorgestellten Haus im Landheim des Heimholtz-Gymnasiums Heidelberg rausgesucht und kurz diskutiert. Die Aufgabe wird an den AK Klausurtagung delegiert. Themen, die vom ExOrg auf der Klausurtagung diskutiert werden sollen, sollen an den AK weitergegeben werden.

3. Finanzausschuss der Hochschule - Meinungsbild

Das Rektorat hat heute bekanntgegeben, dass fünf studentische Vertreter*innen im Finanzausschuss der Haushaltsplanung der Hochschule sitzen müssten. Die letzten Jahre war nur der Vorstand bei der Haushaltsplanung der Hochschule dabei, obwohl in der Ordnung steht, dass fünf Vertreter*innen dabei sein müssten. Die studentischen Vertreter*innen tragen eine beratende Rolle.

In der nächsten StuPa- Sitzung soll geklärt werden, wer dafür zuständig ist und wer die Aufgabe delegiert. Vertreter*innen sollten vom Studierendenparlament legitimiert werden.

Finanzausschuss des Stupas

Der Finanzausschuss trifft sich am Donnerstag, den 19.01., um 13:00 Uhr in der Zep zur ersten Besprechung.

4. Masterplanung

Für die Masterstudiengänge müssen neue Gebäude gebaut werden, da es momentan an Kapazitäten mangelt. Die Bauflächen sind sehr umworben und müssen deswegen gut begründet verteidigt werden. Es soll ein erstes Treffen mit dem Rektorat, den Vertreter*innen der Hochschule und einer studentischen Vertretung stattfinden, um Argumente zu sammeln, die dann bei den Bauherren vorgetragen werden können.

Ein AK Masterplanung wird vom Vorstand einberufen. Dieser soll Argumente sammeln, welche die legitimierte studentische Vertretung unterstützen.

In der kommenden Sitzung wird eine studentische Vertretung legitimiert.

5. Zep

Wie gehe ich vor, wenn ich eine studentische Veranstaltung in der Zep veranstalten möchte? Wer ist das Zep-Cafe? „How-to-do? bzw. an-wende-ich-mich?“. Der Vorstand sucht das Gespräch mit dem Zep-Plenum, um sich Klarheit über die Thematik zu verschaffen.

Ein weiteres Problem ist zur Zeit der Aufschleißdienst der Zep. Dieser kommt momentan relativ spät. Wie kann damit verfahren werden? Kann in der Bibliothek ein Schlüssel hinterlegt werden, den sich alle Studierende der PH ausleihen können? Wer haftet? Der Vorstand klärt die Problematik mit Herrn Moch bzw. mit Herrn Penschorn.

6. StuParty

Das Kulturreferat überlegt die StuParty zu organisieren, war sich aber unsicher, ob nicht das Fachschaftsreferat diese organisiert, da diese Idee mal im Raum stand. Das Kulturreferat plant eine Party in der Villa, die als StuParty laufen könnte. Die StuParty wird in der kommenden Stupa-Sitzung thematisiert.

7. Gespräch Rektorat

Der Bericht über das Gespräch mit dem Rektorat wird vom Vorstand dem Protokoll beigelegt.

Ein AK Wahlen soll einberufen werden und das Thema Wahlen soll auf der Klausurtagung einen Themenschwerpunkt einnehmen.

8. Verschiedenes

➤ **Es werden weitere Punkte (c.- g.) unter Verschiedenes eingefügt.**

a. Protokollseminar

Hannah Mitsch gibt den ExOrg-Mitgliedern eine Einführung ins Protokoll schreiben. Eventuell sollen die ExOrg-Mitglieder diese Einführung auf der Klausurtagung den Stupa-Mitgliedern in Kleingruppen weitergeben.

b. Überlegung Referat Soziales und Beratung

Das Präsidium aktivieren, um eine erneute Ausschreibung für das Referat Soziales und Beratung zu veranlassen. Kann das Referat aus dem ExOrg geworfen werden? Welche Möglichkeiten gibt es, wenn das Referat unbesetzt bleibt?

➤ Anne verlässt die Sitzung um 19:10 Uhr

➤ Adrian schreibt das Protokoll weiter

c. Termine

22.01.2017 : LAK Ludwigsburg

29.01.2017: 56 Mitgliederversammlung fzs

03.-05.03.2017: fzs die 57 Mitgliedsversammlung

d. LAK

Außenreferat stellt Finanzfreigaben auf Fahrtkosten bezüglich der LAK. Die Frage kommt auf, ob die Freigabe im Exekutivorgan oder in der Stupa-Sitzung behandelt werden muss. Freigaben bis 500Euro dürfen über das Exekutivorgan genehmigt werden.

Es wird festgelegt, dass die Freigabe im Vorfeld gestellt wird.

e. Inventar von finanziellen Anschaffungen der VS

Frage kommt auf, ob es eine Inventarliste von der Haushaltsbeauftragten über Anschaffungen aus den Haushaltsmitteln gibt. Der Finanzreferent fragt bei der Haushaltsbeauftragten nach.

f. Beginn ExOrg Mittwoch

Die Sitzung nächste Woche beginnt um 17.30 Uhr.

g. Bericht vom Treffen des Antidiskriminierungsreferates

Am Montag, den 16.01.2017 fand ein Treffen des Antidis-Referats statt. Hauptgesprächsthema war das Treffen mit dem Rektorat bezüglich Wullewatsch. Es waren Vertreter*innen von Wullewatsch, das Antidisreferat, der Vorstand und die Kanzlerin Frau Wiese-Heß anwesend. Das Konzept wurde besprochen und Ansprechpartner genannt, die bei Problemen angesprochen werden können.

Es wurde ein Gespräch mit dem Gleichstellungsbüro geführt und es wurde die Idee der Antidiszeitung vorgestellt. Die Idee der Zeitung fand positiven Anklang bei den Gleichstellungsbeauftragten. Sie möchten das Antidisreferat inhaltlich und fachlich unterstützen. Es kam die Idee auf, die Zeitung auch mit einer Ausstellung zu verbinden. Der Austausch mit dem Fach Kunst wird gesucht und Überlegungen für ein Rahmenprogramm gemacht.

4. Schließung der Sitzung

Sitzungsende um 19.30 Uhr

gez. Anne Schliephake(Protokollant/in)

gez. Saskia Herrmann (Sitzungsleitung)

gez. Adrian Lakomy (Protokollant/in)

Bericht über das Gespräch mit dem Rektorat:

Hochschulsport:

Es wird von Seiten der Hochschule und von Seiten des Studierendenparlaments versucht, einen genauen Überblick über die jetzige Finanzierung zu bekommen. Unsere Rolle dabei ist die Verträge der Tutor*innen einzusehen und diese dann mit dem Rektorat zu besprechen.

Theateraufführung Herr Habig:

Das Rektorat stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung ist damit einverstanden. Finanzielle Unterstützung, falls diese beantragt wird, soll vom Studierendenparlament übernommen werden. Die Kostenkalkulation, eine kurze Beschreibung des Stücks und ein Programm über die Diskussion im Anschluss des Stückes, wird dem Rektorat weitergeleitet.

Wahlen:

Mögliche Termine für die diesjährigen Wahlen der Fakultätsräte und dem Senat wurden von der Hochschule vorgeschlagen. Diese wären der Dienstag 4.7.2017 und Donnerstag 6.7.2017. Wahlleiter sind dieses Jahr Frau Bohner und Herr Penschorn.

QSM-Mittel:

Es wird in die nächste Studierendenparlamentssitzung weitergetragen, sich über die thematische Vergabe der QSM-Mittel, Gedanken zu machen. Dies war nur ein Anstoß zur Diskussion und Überlegung ob man nicht auch Stipendien oder die Forschung von Studierenden Gelder vergibt.

Haushaltsausschuss:

In der Satzung steht, dass 5 studentische Vertreter*innen den Sitzungen beiwohnen sollen. Das Rektorat hat uns gebeten, diese Anzahl zu überdenken oder beizubehalten. Sollte die Zahl beibehalten werden, sollen auch 5 studentische Vertreter*innen den Sitzungen beiwohnen. Momentan wohnt der Vorstand den Sitzungen bei.